

Course an der Wiener Börse vom 14. November 1882. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

[illegible]

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 262.

Mittwoch, den 15. November 1882.

(4796) Nr. 14,231.
Preis-Ausschreibung.

Vom k. k. Ackerbau-Ministerium wird ein Preis von Eintausend Stück Ducaten ausgeschrieben für eine zweckentsprechende, nicht bereits bekannte Methode der Denaturierung des Kochsalzes (Steinsalzes, Endsalzes und Meerzsalzes), zur Herstellung eines geeigneten Nahrungssalzes, insbesondere in der Form von Lebkücheln.

Die zu prämiierende Denaturierungsmethode muß erprobterweise folgende Bedingungen erfüllen:

- 1.) Das nach derselben bereitete Viehsalz muß aus dem Ansehen als Nicht-Speisesalz erkennbar und zum menschlichen Genuß sowie zur Bereitung von Genußmitteln vollkommen ungeeignet sein;
- 2.) der oder die Zusatz- (Denaturierungs-) Stoffe, deren Beschaffenheit und die für ein Metercentner Salz bezuzumessenden Quantitäten genau angegeben sein müssen, dürfen sich aus dem bereiteten Viehsalze mechanisch gar nicht, chemisch aber nur schwer durch ein complicirtes und loßspiessiges Verfahren ausscheiden lassen;
- 3.) das durch die Denaturierung hergestellte Viehsalz darf den Thieren weder zuwider im Geschmacke oder Geruche, noch ihrer Gesundheit oder Körperbeschaffenheit im mindesten schädlich sein.
- 4.) Zusätze von wirklichen Giftstoffen, unorganischen wie organischen, sind, wenn auch im unschädlichen Percentualgehalte, gänzlich ausgeschlossen.
- 5.) Die Kosten der zu prämitirenden Denaturierung sollen diejenigen der bereits bekannten und üblichen Verfahren nicht bedeutend überschreiten.

Zur Prüfung der Preisbewerbungsvorschläge und zur Erprobung der den vorerwähnten Bedingungen gemäß proponierten Denaturierungsmethoden wird eine besondere Commission, bestehend aus in der Viehzucht erfahrenen Landwirten und Thierärzten, dann aus Chemikern berufen, welche nach Maßgabe des Ergebnisses der Prüfung und Erprobung der vorgeschlagenen Denaturierungsmethoden, eventuell den ausgeschriebenem Preis zuerkennen wird.

Was die Ernennung der Mitglieder dieses Preisgerichtes anbelangt, so werden seitens des Ackerbaumministeriums drei und seitens des k. k. ungarischen Ministeriums je zwei Mitglieder für dasselbe ernannt werden.

Als letzter Termin für die Einreichung der
Preisbewerbungs-Vorschläge, welche beim k. k.
Kriegsministerium in Wien zu erfolgen hat,
wird der

31. Jänner 1883
Bestimmt.
Wien am 5. November 1882.

(4767—3b) Nr. 20,086
Verzehrungssteuer-Herabsetzung

Am 18. November 1882, vormittags um 10 Uhr, wird bei der k. l. Finanzdirection in Klagenfurt wegen Verpachtung des Bezuges der Verzehrungssteuer von Fleisch, Wein, Wein- und Obstmost im Umfange des Steuerbezirktes St. Paul auf die Dauer des Jahres 1883 und mit Vorbehalt der stillschweigenden Erneuerung auch für die Jahre 1884 u. 1885 oder auch unbedingt für die Jahre 1883, 1884 u. 1885 eine neuerliche Pachtverhandlung mit dem Ausrufpreise im Jahresbetrage von 1300 fl. für Fleisch und 7700 fl. für Wein, Wein- u. Obstmost, zusammen von 9000 fl., vorgenommen werden.

Die ausführlichen Bestimmungen sind in Nr. 260 vom 13. November 1882 dieser Zeitung enthalten.

Magenfurt am 3. November 1882.
Von der k. k. Finanzdirection.

(4631—3) **Edictal-Vorladung.** Nr. 8472

Franz Arher von Eisern Hs. - Nr. 49 gegenwärtig unbekannten Aufenthaltes, wird aufgefordert, seine sub Art. 187 der Steuergemeinde für den Betrieb des Spezereihandels und sub Art. 212 für den Brantweinshant im Rückstande stehende Erwerbssteuer per 23 fl. 61 kr.

binnen vierzehn Tagen
nach der dritten Einschaltung dieses Edictes an
das k. l. Steueramt in Bischofsrad umso gewisser
einzuzahlen, als ansonst diese Gewerbe von
Amtswegen gelöscht werden

(4678-3) Edictal-Vorladung. Nr. 15,07

Valentin Jesich, Fleischer Hs.-Nr. 57,
und Jakob Zaler, Wirt und Fleischer Haus-
Nr. 97 von Brunn Dorf, werden aufgefördert,
ihre sub Art. 115 und 130 rückständige Erwerbs-
steuer

binnen vierzehn Tagen
bei dem hiesigen f. l. Hauptsteueramte einzuzahlen,
widrigens ihre Gewerbe von Amtswegen gelöst
werden.

(4759—2) Edictal-Vorladung. Nr. 8314

Johann Losar, gewesener Schneider im
Fischernembl Nr. 19, derzeit unbekannten Auf-
enthaltes, wird aufgefordert, seinen Erwerb-
steuerhufstand Art. 267 der Steuergemeinde
Fischernembl im Betrage von 42 fl. 87 fr.

binnen vierzehn Tagen
beim k. k. Steueramte Tschernembl einzuzahlen,
widrigens sein Gewerbe von Amtswegen gelöscht

(4768—1) Jagdverpachtung. Nr. 6669.

Die Jagdbarkeit in den Ortsgemeinden Großgaber, Kreuzdorf, Prapretschke wird vom 19. Dezember 1882 bis 15. Jänner 1888, in der Ortsgemeinde Stodendorf vom 15ten Jänner 1883 bis 15. Jänner 1888 am 6. Dezember 1882,

um 10 Uhr vormittags, am Amtstage in Sittich
im Licitationswege in Pacht gegeben werden.
Sittich am 9. Jänner 1882.
Dr. J. J. Reichshausmann: Brüllm. v.

(4786—1) Kundmachung. Nr. 9650

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird
hienit bekannt gemacht:
Es erliegen in hiergerichtl. depositenamtl.
Verzeichnung unter der Bezeichnung Green

- Verwahrung unter der Bezeichnung „Gregor Ratraschnig'sche Verlagsmasse“ sub Band II, folio 312, schon seit mehr als 30 Jahren folgenden Depositen, als:
- 1.) 10 fl. 70 fr. im Baren;
 - 2.) die Empfangsbefätigung der k. k. Staatsschuldenkasse Wien ddo. 17. Juli 1848, Zahl 469, mit dem Antheile per 77 fl. 91½ fr. und
 - 3.) die Merarial-Ordinari-Schuldbobligation des Herzogthums Krain vom 1. Mai 1800, Nr. 8946, lautend auf die Matthäus Kling'schen Rüssen à 5.º im Werte von 85 fl.

Es werden nunmehr die unbekannten Eigenthümer dieser Depositen aufgefordert, ihre Legitimationen hinsichtlich derselben so gewiß binnen der Frist von sechs Wochen und drei

hiergerichts vorzulegen, als widrigens, oder
falls die etwa beigebrachten Legitimationen nicht

(4760—2) Edictal-Vorladung. Nr. 8314.

Anton Kmetz, gewesener Kleinbäcker in Tschernembl Nr. 162, derzeit unbekannten Aufenthalts wird aufgefordert, seinen Gewerbesteuer rückstand Art. 294 der Steuergemeinde Tschernembl im Betrage von 7 fl. 83½ kr. binnen vierzehn Tagen

beim k. k. Steueramte Tschernembl einzuzahlen, widrigens sein Gewerbe von Amtswegen gelöscht wird.

(4699-2) Kundr

Vom 1. f. steierm.-fürnt.-frain. Oberlande
Arbeiten zur Neuanlage der Grundbücher in der
Gemeinde Frain beendet und die Entwürfe der

Infolge dessen wird in Gemäßheit der H. G. Nr. 96, der 1. Dezember 1882 als der bezeichneten Katastralgemeinden mit der allgemeinen an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerlich-rechtlich eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigsstellung dieser
zeichneten Gerichten eingesehen werden können,
Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle

- a) welche auf Grund eines vor dem Tage der
Rechts eine Aenderung der in demselben
häftnisse betreffenden Eintragungen in Auf-
Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Beid-
der Zusammenstellung von Grundbuchsfor-
b) welche schon vor dem Tage der Eröffnu-
eingetragenen Liegenschaften oder auf Theil-
zur bürgerlichen Eintragung geeignete Recht-
alten Lastenstande gehörig eingetragen wer-
neuen Grundbuchs in dasselbe eingetragen
aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, un-
unter h beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes
November 1883 bei dem betreffenden un-
das Recht auf Geldentmachung der anzumelden-
über verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte
enthalten und nicht bestrittenen Eintragsan-

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Recht ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht gegründeter Anspruch ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumnis einer Verlängerung der letzteren für einzelne Bo-

Post-Num.	Catastralgemeinde	Gericht	Rathsschluss
1	Bagon	Bezirksg. Adelsberg	4. October 1882, Z. 12,473
2	Setmil	" Oberlaibach	4. " 1882, Z. 12,596
3	Zelschevec	" Raffenfuss	4. " 1882, Z. 12,696
4	Grüble	" Tschernembl	4. " 1882, Z. 12,697
5	Podgorica	" Laibach	11. " 1882, Z. 12,915
6	Opale	" Idria	11. " 1882, Z. 12,918
7	Zavorzevbol	" "	11. " 1882, Z. 12,919
8	Zwischenwässern	" Laibach	11. " 1882, Z. 12,920
9	Kal	" Ratschach	11. " 1882, Z. 13,033
10	Neudorf	" Radmannsdorf	18. " 1882, Z. 13,226
11	Col	" Bippach	18. " 1882, Z. 13,277
12	Trnauvorstadt	Landesgericht Laibach	31. " 1882, Z. 13,579
13	Moräutsch	Bezirksgericht Littai	31. " 1882, Z. 13,809
14	Podtraj	" Bippach	31. " 1882, Z. 13,810

Graz am 31. October 1882.

Anzeigebblatt.

Echtes natürliches Dorsch - Leberthran - Oel,

erhalten durch freiwilliges Ausfließen der über einander geschichteten frischen Lebern, nicht mit dem gereinigten zu vergleichen oder mit solchem, durch Ausfließen der einem Gährungsproceß ausgesetzten Lebern erhaltenen. Wirksamer als jede andere im Handel vorkommende Sorte, wird angewendet gegen Scropheln, Rhachitis, Lungen-sucht, chronische Hautausschläge etc. etc. — In Flaschen à 60 kr. (10 Flaschen 5 fl.), per Klg. 2 fl., mit Eisenjodür verbunden von besonderer Wirkung, in Flaschen à 1 fl. (10 Flaschen 8 fl.), verkauft und versendet gegen Nachnahme des Betrages

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse, (4307) 10-5



Die Modenwelt.

Illustrierte Zeitung für Toilette u. Handarbeiten. Alle 14 Tage eine Nummer. Preis vierteljährlich 75 kr. Jährlich erscheinen: 24 Nummern mit Toiletten und Handarbeiten, enthaltend gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche das ganze Gebiet der Garderobe und Leibwäsche für Damen, Mädchen und Knaben wie für das zartere Kindesalter umfassen, ebenso die Leibwäsche für Herren und die Bett- und Tischwäsche etc. wie die Handarbeiten in ihrem ganzen Umfange. 12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Garderobe und etwa 400 Muster-Vorzeichnungen für Weiss- und Buntstickerei, Namens-Chiffren etc. Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen u. Postanstalten. — Probe-Nummern gratis und franco durch die Expedition, Wien I., Operngasse 3. (4409) 9-2

Mailänder Strachino, Gorgonzola-, ff. Emmenthaler und Oberkrainer Käse etc., russischer Caviar, Aalfisch, russische und französische Sardinen, Paprika-Speck stets frisch am Lager bei

Peter Lassnik.

(4744—1) Nr. 7631.

Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Sigmund Jonas in Wien die executive Feilbietung der dem Anton Raman in Laibach gehörigen, mit gerichtlichen Pfandrechten belegten und auf 40 fl. geschätzten 20 Männerhüte bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tag-satzungen, die erste auf den

4. Dezember,

die zweite auf den

18. Dezember 1882,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmit-tags, in Laibach im Geschäftslocale des Executen mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter dem-selben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 4. November 1882.

(4789—2) Nr. 7973.

Concurs-Gröffnung

über L. M. Eder, Spengler in Laibach.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat die Gröffnung des Concurses über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursord-nung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des L. M. Eder, Spengler in Laibach, bewilliget, den Herrn k. k. Landes-gerichtsrath Dr. Karl Viditz in Laibach zum Concurscommissär und den Herrn Matthäus Treun, Handelsmann in Laibach, zum einstweiligen Masse-verwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefor-dert, in der auf den

27. November 1882,

früh 9 Uhr, vor dem Concurscom-missär angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellver-treters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläu-bigerausschusses vorzunehmen; ferner werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber an-hängig sein sollte,

bis 1. Jänner 1883

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung, zur Vermeidung der in derselben ange-drohten Rechtsnachtheile, zur Anmel-dung und in der hiemit auf den

15. Jänner 1883,

früh 9 Uhr, vor dem Concurscom-missär angeordneten Liquidierungstag-fahrt zur Liquidierung und zur Rang-bestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erschei-nenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die Liquidations-Tagfahrt wird zugleich als Vergleichs-Tagfahrt be-stimmt.

Die weitem Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens wer-den durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach, am 11. November 1882.

(4795—1) Nr. 7721.

Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat für den unbekannt wo befind-lichen Anton Babnik zur Wahrung seiner Rechte aus Anlaß des wider ihn wegen Löschung einer Forderung per 610 fl. s. A. von Jakob Babnik, Hausbesitzer in Laibach, erwirkten Grundbuchsbescheides vom 17. Juni 1882, Z. 4069, den hierortigen Ad-vocaten Herrn Dr. Franz Munda als Curator bestellt.

Laibach am 7. November 1882.

(4777—2) Nr. 10,434.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wörlitzing wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Wörlitzing (nom. des h. k. f. Aerars) die exec. Versteigerung der dem Anton Sullje von Berečava gehörigen, gericht-lich auf 870 fl. geschätzten, im Grund-buche der Gilt Olsjughof sub Urb.-Nr. 44, Rectf.-Nr. 10, Extract-Nr. 18 der Steuer-gemeinde Buschinsdorf, vorkommenden Re-alität bewilliget und hiezu drei Feilbie-tungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

24. November,

die zweite auf den

23. Dezember 1882

und die dritte auf den

24. Jänner 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsfocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wörlitzing, am 7ten October 1882.

(4770—2) Nr. 10,750.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wörlitzing wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Josef Rosina von Rudolfswert die executive Versteigerung der dem Franz Furlan von Wörlitzing gehörigen, gericht-lich auf 920 fl. geschätzten Realität Extract-Nr. 409, 411 und 412 der Steuergemeinde Wörlitzing bewilliget und hiezu drei Feil-bietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

24. November,

die zweite auf den

23. Dezember 1882

und die dritte auf den

26. Jänner 1883,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, im Zimmer Nr. 1 mit dem Anhang angeord-net worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wörlitzing, am 11ten October 1882.

(4776—2) Nr. 10,432.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wörlitzing wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-amtes Wörlitzing die executive Versteige-rung der dem Marko Petric von Bojans-dorf gehörigen, gerichtlich auf 1485 fl. geschätzten Realität Curr.-Nr. 90 der Granilovic-Gilt, Extr.-Nr. 25 der Steuer-gemeinde Bojansdorf, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

24. November,

die zweite auf den

23. Dezember 1882

und die dritte auf den

24. Jänner 1883,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, im Zimmer Nr. 1 mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wörlitzing, am 7ten October 1882.

(4774—2) Štev. 11,403

Oklic izvršilne zemljišcine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče Metliško daje na znanje:

Na prošnjo g. Antonije Hessove v Metliki dovoljuje se izvršilna dražba Jveta Plešečevega iz Vidošič št. 22, sodno na 1042 gld. 32 kr. cenjenega zemljišča ekst. štev. 339 štiberne obč. Drašičke; tretja eks. dražba z odlokom dné 18. junija 1882, št. 6413, na 18. oktobra 1882 se preloži na dan

29. novembra 1882,

ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišču v sobi št. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišče pri tem roku tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10% varščine v roke draž-benega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 18. oktobra 1882.

(4622—2) Nr. 4081.

Reassumierung zweier und dritter exec. Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmanns-dorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Bogacnik von Mitterdobrawa die zweite und dritte executive Versteigerung der dem Johann Feister von Podnart gehö-rigen Besitz- und Genussrechte zu den sub Rectf.-Nr. 597 ad Herrschaft Rad-mannsdorf vorkommenden, bürgerlich noch nicht abgeschriebenen Liegenschaften im Schätzwerte per 4511 fl. im Reassumie-rungswege auf den

22. November und

23. Dezember 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 17. October 1882.

(4658—3) Nr. 7459.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 3. August 1882, Z. 7459, wird bekannt gemacht, daß

am 24. November l. J.

zur dritten exec. Feilbietung der den Peter und Maria Rosil von Obersemon gehö-rigen Realität Urb.-Nr. 155 1/2 ad Herr-schaft Jablanitz geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Jll.-Feistritz, am 24. October 1882.

(4733—1) Nr. 5501.

Zweite executive Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executions-sache des Alois Frohm von Marburg (durch Dr. Vorber, Advocat, dort) gegen Josef Sajovic in Zirklach pcto. 293 fl. 25 fr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 11. September 1882, Z. 5501, auf heute den 3. November d. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschie-nen ist, so wird zur zweiten auf den

4. Dezember 1882

angeordneten Realfeilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 3. November 1882.

(4523—3) Nr. 6447.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Soga von Soderich (als Cessionär des Johann Bajc von Bismarice) die executive Versteigerung der dem Georg Ponikvar von Großoblat gehörigen, gerichtlich auf 682 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 12 ad Herrschaft Radlitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1882,

die zweite auf den

16. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 27sten Juli 1882.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des August Gaspary von Rafel die executive Versteigerung der dem Andreas Krajnc von Doblitz gehörigen, gerichtlich auf 321 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 89 und 90/b ad Gut Hallerstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1882,

die zweite auf den

16. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 24sten September 1882.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen Alerars) die exec. Versteigerung der dem Thomas Stražisar von Kremenca gehörigen, gerichtlich auf 1165 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 223/212, Rectf.-Nr. 454 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1882,

die zweite auf den

16. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 29sten September 1882.

(4526—3) Nr. 7954.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen Alerars) die exec. Versteigerung der dem Johann Koroscer von Mühlen Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1080 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 212/195 ad Herrschaft Radlitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1882,

die zweite auf den

16. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 29sten September 1882.

(4521—3) Nr. 3544.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Zgonc von Stermec (durch den Machhaber Anton Zgonc von Stermec) die executive Versteigerung der dem Mathias Znidarsic von Podcerkev gehörigen, gerichtlich auf 2190 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 39 ad Pfarrgilt Altenmarkt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1882,

die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 24sten April 1882.

(4522—3) Nr. 5821.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger in Altenmarkt die executive Versteigerung der dem Franz Preuc von Laas Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 460 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 27 ad Schneeberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1882,

die zweite auf den

16. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten Juli 1882.

(4532—3) Nr. 1860.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Setina von Laas die exec. Versteigerung der dem Anton Bacnik von Metule gehörigen, gerichtlich auf 1850 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 185, Rectf.-Nr. 166 ad Herrschaft Schneeberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1882,

die zweite auf den

16. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 4ten April 1882.

(4519—3) Nr. 6389.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Bendina in Altenmarkt die executive Versteigerung der dem Johann Martincic in Oberseebach gehörigen, gerichtlich auf 920 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 844 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1882,

die zweite auf den

16. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 30sten Juli 1882.

(4520—3) Nr. 3534.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger in Altenmarkt die executive Versteigerung der dem Andreas Klarar in Utsch gehörigen, gerichtlich auf 1046 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 69 ad Schneeberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1882,

die zweite auf den

16. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 24sten Juni 1882.

(4635—3) Nr. 8953.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Geklagten Paul Janesch von Neuwinkel, resp. dessen unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem unbekannt wo befindlichen Geklagten Paul Janesch von Neuwinkel, resp. dessen unbekannten Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Agnes Janesch verehlt. Schaffer in Neuwinkel Nr. 30 (durch ihren bevollmächtigten Gatten Michael Schaffer von dort) die Klage auf Eigenthumsanerkennung und Gestattung der bürgerlichen Besitzanschriftung hiergerichts angebracht, worüber die Tagsetzung im summarischen Verfahren auf den

24. November 1882,

hiergerichts 9 Uhr vormittags, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Florian Teinitich von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 16. Oktober 1882.

(1622—3) Nr. 2719.

Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der D. R. D. Commenda Mödling die mit Bescheide vom 26. Oktober 1881, Z. 11,107, auf den 8. März l. J. angeordnete dritte exec. Versteigerung der dem Georg Kofalt von Rakove Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 1379 fl. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 22 ad Steuergemeinde Bozjakovo auf den

9. Dezember l. J.,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Mödling, am 10. März 1882.

(4636—3) Nr. 9091.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Geklagten Johann Krapp von Schallendorf Nr. 5.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Gottschee wird dem unbekannt wo befindlichen Geklagten Johann Krapp von Schallendorf Nr. 5 hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte: Mathias Tomiz von Sele Nr. 23 für seinen mj. Sohn Josef Tomiz (durch den Nachhaber Herrn Dr. Burger) die Verbohrrechtserückforderungsklage per 21 fl. eingereicht, worüber die Tagssatzung im Bagatellverfahren auf den

24. November 1882, 9 Uhr vormittags, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Erker von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 21. Oktober 1882.

(4650—3) Nr. 6573.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Franz Bizjak aus Grobsche Nr. 2.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Bizjak aus Grobsche Nr. 2 hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Anton Salmic sen. von Adelsberg (vertreten durch den Herrn Dr. Deu von Adelsberg) die Klage de praes. 4ten August 1882, Z. 6573, auf Zahlung eines Darlehens per 100 fl. s. A. eingebracht.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn k. l. Notar Paul Veseljat in Adelsberg als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 13. Oktober 1882.

(4615—3) Nr. 7078.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Großlaskisch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Zgonc von Rakel (durch Herrn Dr. Eduard Deu von Adelsberg) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 22. Dezember 1881, Z. 8892, auf den 11. Februar 1882 angeordnete, sohin aber mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 3. Februar

1882, Z. 1016, mit dem Reassumierungsrechte fiktiv dritte exec. Feilbietung der dem Johann Zgonc von Raze Hs.-Nr. 2 gehörigen, im Grundbuche der Katastralgemeinde Osolnik sub Einlage-Nr. 70 vorkommenden Realität neuerlich auf den

27. November 1882, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Antrage angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Großlaskisch, am 14. Oktober 1882.

(4679—3) Nr. 11,522.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. l. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Majzel von St. Barthelma die mit Bescheid vom 27. April 1882, Z. 5249, auf den 27. September 1882 anberaumte dritte executive Feilbietung der dem Anton Zagorc von Oberrassenfeld gehörigen, gerichtlich auf 1535 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 87, fol. 98 ad Herrschaft Wörthl, auf den

28. November 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Antrage übertragen worden.

Rudolfswert am 28. September 1882.

(4609—3) Nr. 3298.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Jakob, Franz und Josef Bišak, Blasius, Michael und Sebastian Kovacic und Andreas Franetič von Famle, Andreas Delleba, Andreas Certvenik und Georg Vittemb'schen Pupillen von Britof, Franz Gerzeli von Senofetich, Martin Gorjanz, Josef Certvenik und Lukas Novak von Unterurem und Rechtsnachfolgern ist Franz Novak von Britof unter gleichzeitiger Zustellung der Feilbietungsbescheide vom 2. August 1882, Z. 2874, zum Curator ad actum aufgestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Senofetich, am 26. Oktober 1882.

(4697—3) Nr. 147.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger.

Vom gefertigten k. l. Notar als Gerichtscommissär werden zufolge Auftrages des k. l. Bezirksgerichtes Egg vom 27. Oktober 1882, Z. 5854, diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 9. September 1882 zu Morautsch ab intestato verstorbenen Handelsmanns Matthäus Elisar eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, in der Notariatskanzlei in Egg zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den 2. Dezember d. J.,

um 9 Uhr vormittags, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch beim k. l. Bezirksgerichte Egg schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen eine Pfandrechte gebürt.

Egg am 30. Oktober 1882.

Der k. l. Notar als Gerichtscommissär: Janio Kersnik m. p.

(4680—3) Nr. 11,598.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Von dem k. l. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Ryšavý von Steinwand die Reassumierung der mit Bescheid vom 21. April 1882, Z. 4986, bewilligten, auf den 26. Juli, 30. August und 27. September 1882 angeordnet gewesenen und mit Bescheid vom 29. Juli 1882 fiktivten executiven Feilbietung der dem Johann und Ursula Rötzel von Ribnik gehörigen, mit exec. Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 778 fl. ö. W. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Recif.-Nr. 1571, fol. 2641, Berg-Nr. 284 vorkommenden Realität bewilliget und

zur Vornahme derselben drei Tagssatzungen auf den

6. Dezember 1882,

9. Jänner und

13. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte im Amtsgebäude mit dem Beisatze bestimmt, dass diese Realität, falls sie bei der ersten und zweiten Tagssatzung nicht um oder über dem Schätzungswert angebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben wird.

Rudolfswert am 30. September 1882.

(4695—3) Nr. 4359.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Podzaj die executive Versteigerung der dem Anton Zaletu von Podbuzje Nr. 22 gehörigen, gerichtlich auf 790 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 28 der Katastralgemeinde Podbuzje, früher Recif.-Nr. 225, fol. 60 ad Herrschaft Zobelberg, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Dezember 1882, die zweite auf den

18. Jänner und die dritte auf den

22. Februar 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale Sittich mit dem Antrage angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 24ten Oktober 1882.

(4696—3) Nr. 4243.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des J. E. Röger in Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Malner von Rogovilla Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 134 1/2, ad Sittich Neugeramt bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Dezember 1882, die zweite auf den

18. Jänner und die dritte auf den

22. Februar 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale zu Sittich mit dem Antrage angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 12ten Oktober 1882.

(4645—3) Nr. 6836.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gerzina von Slavina die executive Versteigerung der dem Mathias Sele von dort gehörigen, gerichtlich auf 830 fl. geschätzten, in Slavina gelegenen Realität Urb.-Num-

mer 291 ad Adelsberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. November, die zweite auf den

21. Dezember 1882 und die dritte auf den

25. Jänner 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. August 1882.

(4666—3) Nr. 3559.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Hogge von Weissenstein die exec. Versteigerung der dem Johann Zelavitz von Großplach Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 230 fl. geschätzten Realitätshälfte bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. November 1882, die zweite auf den

8. Jänner und die dritte auf den

9. Februar 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtgebäude mit dem Antrage angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 6. September 1882.

(4616—3) Nr. 7155.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Großlaskisch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alexander Sober von Deutschdorf Nr. 7, Bezirk Reifniz, die executive Versteigerung der dem Anton Mustar von Podgoro Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 1870 fl. geschätzten, im Grundbuche der Katastralgemeinde Podgoro sub Einlage-Nr. 61 und 62 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. November 1882, die zweite auf den

7. Jänner und die dritte auf den

8. Februar 1883, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtgebäude mit dem Antrage angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaskisch, am 16. Oktober 1882.

(4698—2) Nr. 7879.

Erinnerung.

Den unbekannten wo befindlichen Tabulargläubigern:

- 1.) Anton Dejak von Otawitz;
- 2.) Ursula, Margaretha und Agnes Mihellic, Maria Silc verheirathete Andolsel und Johann Mihellic von Jelowiz wird hiemit erinnert:

ad 1.) daß die Hypothekarrealität des Georg Arko von Podklanc sub Urb. Nr. 1050 ad Herrschaft Reifnitz wegen dem Johann Dragem von Dolenzavas schuldigen 163 fl. c. s. c.;

ad 2.) daß die Hypothekarrealität 129 ad Catastralgemeinde Sobražica pcto. dem Simon Patiz schuldigen 136 fl. 57 kr. c. s. c., — und zwar jede Realität am 18. November, 18. Dezember 1882 und 17. Jänner 1883,

vormittags 9 Uhr, zur executiven Feilbietung gelangen und daß sämtlichen sub 1 und 2 Genannten Herr Franz Erhovnic, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 2ten November 1882.

(4692—2) Nr. 4330.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Daß wegen Nichtzahlung der Vicitationsbedingungen über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Sittich (nom. des k. k. Aeras) die Relicitation der dem Anton Bajt von Draga gehörig gewesenen und laut Vicitationsprotokoll vom 3. November 1881, Z. 4767, von Francisca Bajt von Draga Nr. 6 um den Meistbot von 6705 fl. und beziehungsweise 130 fl. erstandenen Realitäten Einl. Nr. 46 und 47 ad Catastralgemeinde Draga bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den 7. Dezember 1882,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet wurde, daß hiebei obige Realitäten allenfalls auch unter dem Schätzwerte per 7151 fl. und beziehungsweise 50 fl. an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 18. Oktober 1882.

(4694—2) Nr. 4217.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Daß die mit hiergerichtlichen Bescheide vom 9. August 1882, Z. 3365, auf den 12. Oktober, 16. November und 21. Dezember 1882 angeordnete executiven Feilbietung der der Theresia Bisfur von Robodendorf gehörigen Realität Urb. Nr. 158 ad Sittich, Temenizamt, mit dem vorigen Anhang auf den 7. Dezember 1882, 18. Jänner und 22. Februar 1883 übertragen wurde.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 9ten Oktober 1882.

(4693—2) Nr. 4183.

Neuerliche executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 22. Juni 1882, Z. 2716, fiktiven executiven Feilbietungen der dem Ignaz Meglic von Gurdorf Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 1066 fl. bewerteten Realität Einl. Nr. 36 der Catastralgemeinde Obergurk wegen aus den Vergleich vom 20. Dezember 1880, Z. 5013 und 5015, schuldigen 7 fl. 50 kr. s. A. und 23 fl. s. A. neuerlich auf den 7. Dezember 1882, 18. Jänner und 22. Februar 1883,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 5ten Oktober 1882.

(4669—2) Nr. 4194.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Maria Schauer (durch ihren Nachhaber Herrn Josef Schauer von Böslandl) die executive Versteigerung der den Franz und Agnes Bock von Treibsdorf gehörigen, gerichtlich auf 2862 fl. geschätzten Realität Rectf. Nr. 3 ad Herrschaft Alindl bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 18. Dezember 1882,

die zweite auf den 19. Jänner

und die dritte auf den 19. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 29. Oktober 1882.

(4646—2) Nr. 8234.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kogel von Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Anton Bizjak von Grobsche gehörigen, gerichtlich auf 2520 fl. geschätzten, in Grobsche gelegenen Realität Urb. Nr. 33, Auszug-Nr. 1118 ad Mühlfhofen, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 21. Dezember 1882,

die zweite auf den 19. Jänner

und die dritte auf den 22. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. September 1882.

(4709—2) Nr. 8250.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Adalberta Tratnik von St. Martin die executive Versteigerung der dem Matthäus Rozman von Goid gehörigen, gerichtlich auf 2496 fl. geschätzten Realität Einl. Nr. 6 der Catastralgemeinde Trebeljevo bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 6. Dezember 1882,

die zweite auf den 9. Jänner

und die dritte auf den 9. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 19ten Oktober 1882.

(4684—2) Nr. 6357.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Johanna Rebic von Werb wird die executive Versteigerung der dem Anton Telban von Werb gehörigen Realität Band I, fol. 145 ad Freudenthal, im Schätzwerte per 1692 fl., mit drei Terminen auf den

12. Dezember 1882,

12. Jänner und

13. Februar 1883,

11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 28. September 1882.

(4605—2) Nr. 8295.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Rassenfuß (in Vertretung des hohen Aeras) die executive Versteigerung der dem Johann Gomilar von Medvedjet gehörigen, gerichtlich auf 1830 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Tržise sub Einl. Nr. 112 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Dezember 1882,

die zweite auf den

10. Jänner

und die dritte auf den 14. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 18. Oktober 1882.

(4444—2) Nr. 4876.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Drel (als Cessionarin des Johann Drel sen. von Wippach) die exec. Versteigerung der dem Johann Drel jun. von Wippach gehörigen, gerichtlich auf 350 fl. geschätzten Realität ad Catastralgemeinde Wippach Einl. Nr. 422 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Dezember 1882,

die zweite auf den

12. Jänner

und die dritte auf den 13. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der

ritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Wippach am 21. September 1882.

(4683—2) Nr. 6244.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 15. Mai 1882, Z. 3378, bewilligte executive Feilbietung der Realität fol. 559, Rectf. Nr. 4 ad Portnergilt des Josef Osredlar von Smolnik, im Schätzwerte per 3045 fl., wird auf den

15. Dezember 1882,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 26. September 1882.

(4623—2) Nr. 3772.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Smukauc von Cesenca die Relicitation der von Mina Korosic aus Lepence zufolge Vicitationsprotokoll vom 13. Juni 1881, Z. 2704, erstandenen, auf Johann Korosic vergewährten Realität Urban. Nr. 1259 ad Herrschaft Belbes wegen Nichterfüllung der Vicitationsbedingungen auf Gefahr und Kosten der säumigen Ersterherin bewilligt und zu deren Vornahme die Tagung auf den

13. Dezember 1882,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Realität hiebei auch unter dem Schätzwerte per 2053 fl. hintangegeben wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 23. September 1882.

(4647—2) Nr. 5818.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirchenvorsteherin zu Radaineselo (durch Dr. Den) pcto. 50 fl. s. A. die mit dem Bescheide vom 11. Mai 1881, Z. 4387, auf den 6. Oktober 1881 anberaumte und mit dem Bescheide vom 8. Oktober 1881, Z. 9334, fiktive dritte executive Feilbietung der dem Josef Penko in Radaineselo gehörigen, gerichtlich auf 3950 fl. bewerteten Realität Urb. Nr. 16 ad Prem reassumiert und die Tagung auf den

15. Dezember 1882,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. Juli 1882.

(4626—2) Nr. 4325.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Neubauer als Matthäus Bock'schen Testamentexecutors von Neubegg die mit dem Bescheide vom 20. Mai 1882, Zahl 2360, auf den 9. September 1882 angeordnet gewesene und sohin fiktive dritte exec. Feilbietung der dem Kaspar Gregoric von Neubegg gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neubegg sub Extr. Nr. 1 vorkommenden, gerichtlich auf 2100 fl. geschätzten Realität neuerlich auf den

6. Dezember 1882,

vormittags um 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 6. Oktober 1882.

Einladung.

Der Verwaltungsrath des
**Kaiserin Elisabeth - Kinder-
spital - Vereines**

hat die Ehre, die p. t. Vereinsmitglieder und Wohlthäter des Spitals zu der zur Feier des Namensfestes der obersten Schutzfrau der Anstalt, Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth, am **Samstage, den 18. d. M.**, als dem Vortage des Festes, um 10 Uhr in der deutschen Ritter-Ordenskirche statthabenden heil. Messe hiemit einzuladen.

Laibach, den 10. November 1882.
[4753] 3-2 Der Obmann **Laschan.**

Fleischbank

Rathhausplatz Nr. 12
des

Johann Kopač.

Ich theile meinen verehrten Kunden und dem p. t. Publicum mit, dass ich vom 15. November d. J. angefangen

Rindfleisch jeder Qualität das Kilo um 4 kr. billiger ausschrote

als bisher, und dies bei genauester Wage. Zu zahlreichen Ankäufen empfiehlt sich hochachtend

Johann Kopač,
Fleischhauer.
(4798) 3-1

Ich habe eine grosse Partie **Kranzschleifenband** unter dem Fabrikspreise angekauft und liefere von nun an

fertige Kranzschleifen
mit Goldschrift äusserst billig und prompt bis zur feinsten Ausführung überallhin.
(4473b) 7

Heinrich Kenda.
Completes Lager sämtlicher Aufputze und Zugehör für Damenkleider.

Da wir sehr schöne und gute
Herbst- und Winterstoffe
am Lager haben, empfehlen wir uns dem geehrten Publicum zur Anfertigung der

Kleider

(4691) 8-3
sowie auch aller Gattungen

Uniformen, Damenjacken
etc., welche wir zu den billigsten Preisen übernehmen.

Unter Zusicherung prompter Ablieferung mit aller Hochachtung

Puš & Cerne,
Civil- und Militärschneider,
Rain Nr. 14 in Laibach.

Ein hübsches Haus

nächst der Pfarrkirche in Hüttisch, Station Littai der Südbahn, gelegen, worauf das Handlungsgeschäft betrieben wird und welches auch als Gasthaus geeignet ist, nebst zwei grossen, nächst den Häusern befindlichen Feldern ist um fl. 3000 aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber gibt F. Müllers Annoncenbureau in Laibach. (4707) 3-3

Eine österreichische
Türkisch-Rothgarnfärberei

sucht intelligente (4769) 2-2

Arbeiter u. Vorarbeiter,

welche in den verschiedenen Manipulationen tüchtig sind und sich mit guten Zeugnissen ausweisen können. Offerte unter „C. 6473“ an Rudolf Mosse, Triest, Palazzo Modello.

Täglich frische

Häches - Pasteten

bei (4591) 8-5

Rudolf Kirbisch,
Conditor, Congressplatz.

Schöne, offene und halbgedeckte

Wagen

sowie auch zwei recht hübsche

Schlitten

sind billig zu haben.
Den Verkauf besorgt aus Gefälligkeit die Firma **Terček & Nekrep,** Eisenhandlung, Rathhausplatz Nr. 10 in Laibach. (4639) 4-3

Filliale der k. k. privil.

österr. Credit-Anstalt
für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung
in Banknoten

4 Tage Kündigung	3	Procent.
8 " "	3 1/4	"
30 " "	3 1/2	"
In Napoleons d'or		
30tägige Kündigung	2 1/2	Procent.
3monatliche " "	2 3/4	"
6 " "	3	"

Giro-Abtheilung
in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag, in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen
auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Laibach, Hermannstadt, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei.

Käufe und Verkäufe
von Devisen, Effecten, sowie Coupons-Incasso 1/2 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants gegen bar 4 1/2 Proc. Interessen per Jahr und 1/2 Proc. Provision per 3 Monate, gegen Creditoröffnung in London 1/2 Proc. Provision;
auf Effecten 6 Proc. Interessen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000, auf höhere Beträge Zinsfuss besonderer Vereinbarung vorbehalten.

Triest, 24. Jänner 1882 (10) 52-46

Dr. Hartmanns

Auxilium,

bestbewährtes Heilmittel gegen
Harnröhrenfluss

bei Herren und
Fluss bei Damen,

ein streng nach medicinischen Vorschriften bereitetes Präparat, heilt ohne Einspritzung schmerzlos ohne Folgekrankheiten, frisch entstandene, noch so sehr veraltete gründlich und entsprechend schnell. Ausdrücklich verlange man Dr. Hartmanns Auxilium für Herren oder für Damen und ist dasselbe sammt belehrender Broschüre und einer zu einer Consultation in der Anstalt des Herrn Dr. Hartmann berechnenden Karte in allen grösseren Apotheken um den Preis von fl. 2-80 zu haben.

Hauptdepôt: W. Twerdy,
Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.

NB. Herr Dr. Hartmann ordiniert von 9 bis 2 und 4 bis 6 Uhr in seiner Anstalt, und werden daselbst auch ferner wie bisher alle Haut- u. geheimen Krankheiten, insbesondere Mannesschwäche, nach überaus glänzend bewährter Methode, ohne Folgeübel, Syphilis und Geschwüre aller Art bestens geheilt. Medicamente werden in discretester Weise besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.

Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
Depôt in Laibach bei Herrn Jul. v. Trnkóczy, Apotheker. (3814) 19

Gänzlicher Ausverkauf:

Wirkware, Gamaschen, Strümpfe, Tücher, Socken, Handschuhe, Tanz-Leibchen, Filz-, Flanell- und Barehent-Röcke, Manschetten, Krägen, Cravatten, beste französische Mieder, Stickereien, Spitzen, Band, Vorhang-Quasten, Rüsche, Samme, Plüsch, Atlas, Taffet

und alle in dieses Fach einschlagenden Artikel. Bestellungen werden sofort nach Wunsch effectuirt. Zuletzt werden die Stellagen verkauft, und ist das Locale zu verpachten.

Hochachtungsvoll

(4725) 3-2 **Anna Sinkovic,**
Rathhausplatz.

Von nun an

Krainer Würste,

grosse und kleine, zu haben bei (4122) 10-7
Jos. Paulin in Laibach.

Wer erzielt einzig und allein einen sicheren Terno-Treffer?

Nur der Schriftsteller der Mathematik, Professor **R. v. Orlicó** in Westend-Berlin! Mit jeder Ziehung vergrössert sich ganz bedeutend die Zahl seiner, durch ihn glücklich gewordenen Clienten! Auf portofreie Anfrage Terno-Gewinnliste gratis und franco. D. R. (4199) 2-2

Commis,

tüchtiger Detaillist, mit Prima-Referenzen, von gesetztem Alter, wird acceptirt im Nürnberger und Galanteriewaren-Hause: **J. G. Kochs Söhne in Graz.** (4788) 2-2

Wem die Wiederherstellung seiner Haarfarbe am Herzen liegt, möge mit Vertrauen sich der **k. k. ausschl. priv.** (4749) 12-2

PURITAS

bedienen, denn diese **Haarverjüngungs-Milch** ist das einzige unschädliche Mittel, was von den meisten englischen und französischen Tincturen nicht gesagt werden kann. Das „Leipziger Tagblatt“ bringt eine Annonce, in welcher verschiedene Präparate genannt werden, deren Schädlichkeit durch die chemische Untersuchung constatirt ist, und führt unter mehreren an: Rosetters Hair-Restorer, Miss A. Allens Hair-Restorer, Marquards vegetabilischer Haarbalsam, New-Hair-Restorer und W. Thompson, Eau de Fées etc. Und diese Mittel werden noch heute in verschiedenen Parfumeriehandlungen auf Lager gehalten.

Meine k. k. priv. Puritas enthält keine schädlichen Ingredienzien, wofür ich jede Garantie übernehme. Preis fl. 2.

Otto Franz, Wien, VII., Mariahilferstrasse 38.

Niederlage in Laibach bei **Edl. Mahr, Parfumeur.**

In Klagenfurt: P. Birnbach, Apotheke „zum Obelisk“; in Villach: J. De-toni. Coiffeur, neben Hotel „zur Post“; in Marburg: W. König, Apotheker.



Mariazeller Magentropfen,

vorzüglich wirkendes Mittel, bei allen Krankheiten des Magens.

sind echt zu haben in Laibach nur in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Svoboda, Preschernplatz; **Krainburg:** Apotheker K. Savnik; **Stein:** Apotheker J. Močnik; **Haidenschaft:** Apotheker Mich. Guglielmo; **Rudolfsort:** Apotheker Dom. Rizzoli; Apotheker Jos. Bergmann; **Görz:** Apotheker A. de Gironeoli; **Adelsberg:** Apotheker Anton Leban; **Sessana:** Apotheker Ph. Ritschel; **Radmannsdorf:** Apotheker A. Roblek; **Tschernembl:** Apotheker Joh. Blazek; **Cilli:** Apotheker J. Kupferschmid. (2907) 20

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.